

Tischtennis

Vorgeschichte

Bereits in den Nachkriegsjahren (1946/47) wurde für einige Jahre im TSV Tischtennis gespielt. Besonders die Neubürger unseres Ortes waren hier tragend beteiligt. Nicht leicht hatten sie es mit der Integration ihrer Übungsstunden in der damals voll ausgelasteten Turnhalle. Sie mussten mit der Bühne als Übungsstätte vorlieb nehmen. Trotzdem spielten sie wettkampfmäßig im Bezirk Allgäu mit. Ein Mann dieser Stunde, Viktor Warwas, war dann auch maßgeblich bei der Neugründung der Tischtennisabteilung 1971 beteiligt.

Im Jahre 1971 gründete Ewald Kling mit einer Handvoll Postsportler wieder eine Tischtennisabteilung im TSV. Auf einer einzigen Platte wurde zunächst im Vorraum der Grundschulturnhalle gespielt. Nachdem die Hobbyspieler sich schon bald zu Spezialisten gemausert hatten, wurde in der Saison 1971/72 sofort in den Spielrundenbetrieb der Kreisliga eingegriffen. Im Jahre 1973 konnte die Tischtennisabteilung bereits 2 Herren- und 1 Jugendmannschaft für den Punktspielbetrieb melden. Es dauerte weitere 6 Jahre, bis die Damen am Tischtennis Spaß fanden. Einen großen Aufschwung brachte das Jahr 1982, als nicht weniger als 3 Herren-, 2 Damen- und eine Jugendmannschaft für den TSV aktiv spielten. Im Mai 1983 gab es einen Führungswechsel in der Tischtennisabteilung. Nach über 10-jähriger Tätigkeit übergab Ewald Kling sein Amt als Abteilungsleiter an Willi Blattner. Für seine unermüdliche Arbeit, wurde er vom Verein mit der silbernen und goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Das Jahr 1984 brachte bisher die größten Erfolge in der Vereinsgeschichte. Die 1. Herrenmannschaft in der Besetzung Willi Blattner, Stefan Schobek, Gerhard Fülle, Gerhard Soellinger, Wolfgang Burba, Willi Fischer und Karli Müller haben zum ersten Mal den Aufstieg in die Schwabenliga III geschafft. Außerdem wurde die 1. Herrenmannschaft, sowie die Mädchenmannschaft Eckartpokalsieger des Kreises Oberallgäu. In diesem Jahr hat auch die Tischtennisabteilung den 1. Oberstdorfer Tischtennistag für Einheimische und Kurgäste ins Leben gerufen. Dieser wird jetzt jedes Jahr durchgeführt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Ein Jahr später hat der Tischtenniskreis die Kreismeisterschaften für Damen und Herren nach Oberstdorf vergeben. Mit 85 Meldungen aus 17 Vereinen war dies ein großer Erfolg für die Abteilung. Bei den Schwäbischen Jugendmeisterschaften, wo sich zum ersten Mal eine Oberstdorferin qualifizierte, erreichte Susi Höniger einen hervorragenden 2. Platz. In der Spielsaison 85/86 errang die Mädchenmannschaft in der Besetzung Susi Höniger, Steffi Höniger und Antje Kramm, ungeschlagen mit 24 : 0 Punkten die Kreisligameisterschaft und holte auch zum zweiten Mal den Eckartpokalsieg nach Oberstdorf.

Die Punktspielrunde 1986/1987 brachte viele großartige Erfolge. Die 1. Damenmannschaft in der Besetzung Isolde Schägger, Steffi und Susi Höniger errangen mit 23 : 1 Punkten ungeschlagen die Kreisligameisterschaft. Mit dem damit verbundenen Aufstieg spielen sie zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der Schwabenliga.

Die 2. Damenmannschaft in der Aufstellung Marion Sill, Gerda Fischer, Thea Waibel, Kerstin Simoneit und Antje Kramm errang in der Kreisliga 11 die Vizemeisterschaft, die zum Aufstieg in die Kreisliga 1 berechtigte. Außerdem holten sie den Eckartpokal des Kreises Oberallgäu nach Oberstdorf. In der laufenden Saison zeichnen sich wieder Erfolge ab, da die 1. Herrenmannschaft wieder auf dem Sprung in die Schwabenliga ist. Abteilungsleiter Willi Blattner kann im Jubiläumsjahr auf stolze 45 Aktive (sechs Mannschaften) hinweisen, die in über 100 Punkt- und Pokalspielen ihr Können beweisen. Den Tischtennisspielern stehen heute an zwei Trainingsabenden 9 Tische und 1 Computer zur Verfügung.

Erfreulich, dass fast alle Gründungsmitglieder noch heute für den TSV Oberstdorf aktiv spielen.

Abteilungsleiter- Willi Blattner Übungsleiter: Gerhard Soellinger